Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Xinematograph. Rundschau

Mus der Welt der Silms

Der Film entwidelte sich eigentlich aus einem Wig, den der berühmte Astronom Herschel eines schönen Tages in London machte, als er seinem Freunde, dem Mathematiker Babbage, begegnete. Herschel fragte diesen, wie man das Kunststüd fertig dringen könne, eine Münze gleichzeitig auf beiden Seiten anzusehen. Als sich Babbage darüber bergeblich den Kopf zerdrach. löste Serschel das Kätsel, indem er darauf dinwies, daß man sie nur zu drehen drauche, so daß sie auf dem Tisch um ihre Uchse wirbele. Dann sieht man auf einmal sowohl die Borderswie die dinterseite. Dies kommt daher, daß eben jeder Lichteindruck im Auge noch furze Beit, estwa 1/8 Sestunde, nachwirst. Wenn daher die Kückseite der Münze für das Auge sichten der Kückseite der Münze für das Auge sichten dicht der Kückseiten der Borderseite noch nicht verschwunden. Beide werden gleichzeitig erfannt. Wig, den der berühmte Aftronom Herschel eines

Aus dieser Beobachtung Herschels heraus hat sich dann in allmählicher Berbollkomm-nung der Kinematograph entwickelt, der ja auch

darauf beruht, daß jeder bewegte Vorgang durch daraut beruht, das jeder bewegte Vorgang durch aufelnanderfolgende bhotographische Aufnahmen in seine Einzelteile zerlegt wird, und daß diese Sinzelvorgänge dann rasch am Auge vorübergleiten, wo sie sich, obschon dieses Borübergleiten ruchweise erfolgt, insolge der Nachwirzlung des Eindruckes zu einer zusammenhängenden ununterbrochenen Bewegung ergänzen.

Sehr viel hängt bei der Aufnahme von der Geschicklichkeit des "Operateurs" ab, der niemals die Ruhe verlieren darf und der insbesondere febr gleichmäßig immer so kurbeln muß, daß in der Sekunde 14 Einzelbilder entstehen. Es gehört große Uebung dazu, diese Gleichmäßig= Es gehört große Uebung dazu, diese Gleichmäßigfeit zu erlangen. Wird zu langiam gekurbelt, so daß z. nur zehn Bilber in der Sekunde auf-genommen werden, so gleitet das einzelne Bild ichneller vorbei, wodurch alle Bewegungen schnel-ler erscheinen, was sich besonders dadurch zu er-kennen gibt, daß die aufgenommenen Bersonen, zapplige Bewegungen haben. Sieht man also bei der Aufnahme ein zappliges Geben, so ist dies ein Beweis für zu langsames Kurbeln. Um-gekehrt wird die Sache bei zu schnellem Kurbeln. Hier ziehen nun in der Sekunde mehr Bilder vorüber. Der Borgang wird anstatt in bier-zehn in eine größere Anzahl von Einzelbewe-

gungen zerlegt, und diese diesen Einzelbewegungen reihen sich derart aneinander an, daß der Eindruck einer ungeheuren Langsamkeit erzeugt wird. Ein dorgeführter Film, der ein sürde springendes Keerd und dann das Ausrücken der Feuerwehr bei 300 Aufnahmen in der Sekunde zur Aniskauung brackte, erregte wegen der unbegreisslichen Pomadisseit aller Bewegungen gewaltige Heitschaftlausen kindrick, wozu z. B. das Kückvärtslausenen Kindrick, wozu z. B. das Kückvärtslausenlassen den Eindruck erregt, als ob alse Leute und Tiere rückwärts gingen. Undegreissiche Dinge kommen in einsachter Weise zustande, das z. B. eine Streichblizichachtel, die sich don selbst öffnet und aus der die Streichblizer einzeln herausspazieren, um sich in destimmter Weise anzuordnen. Dies geschieht in der Weise, das jedes einzelne Holz beraussgenommen und bereitgelegt wird. Dann wird eine Aufnahme gemacht. Dann wird das nächste Streichbliz derausgenommen und wieden eine Aufnahme gemacht. Dann wird das nächste Streichbliz der einzelnen und bieder eine Kuspalmen gemacht. Dann wird das nächste Streichbolz der einzelnen und bie einzelnen Ausnahmen für einen solchen Trid nehmen oft zwölf Stunden in Unspruch. Anspruch





Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 30. Mai bis inkl. 2. Juni 1918: Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag 7 Uhr 7 Uhr

Stuart Webbs

(19. Abenteuer)

Die Diamanten-Stiftung

Einlage: Ein reizendes Lustspiel! 3 Akte!

Kassa-Eröffnung 61/2 Uhr.

Sonntag 11/2 Uhr.

Das Publikum wird gebeten, die erste Vorführung um 7 Uhr zu besuchen.

Grand Ginema

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Donnerstag Freitag 4 Akte

Sonntag 2-11 Uhr Samstag

Liebes-Tragödie 4 Akte

Suzanne Grandais in ihrem neuesten Glanzwerke

DieWEISSE SCHURZE

Ein Prachtfilm von unvergleichlicher Schönheit. — In den Hauptrollen: Frl. SUZANNE GRANDAIS und Herr JEAN SIGWART, der bekannte Künstler, der in dem in der ganzen Welt Aufsehen erregenden Kunst-werke "Suzanne" den Prinzen spielte.

4 Akte

Meister-Detektiv

4 Akte

WEBBS

in seinem 18. Abenteuer

"Der Todesstern" oder: "Eine geheimnisvolle Warnung"

Eigene Hauskapelle.

Mercatorium Bahnhofstr. 51 Eing. Pelikanstr.

Von Donnerstag 30. Mai bis inkl. Dienstag 4. Juni:

Erstaufführung (1. Fortsetzung)

Jer Kurier von Washington

Grosser, äusserst spannender Abenteuer-Roman in zehn Episoden, nach dem Roman von Marcel Allain bearbeitet. — Hauptdarstellerin: die bekannte toll-kühne, amerikanische Künstlerin Miss PEARL WHITE.

IV. Episode:

Das Verschwinden des Medaillons

V. Episode:

Der entlarvte Gegner VI. Episode:

Die verwelkte Blume

I-Lichtspiele

Ronnweg 18 - Telephon Selnau 5767 Erstklassige Musikbegleitung

Donnerstag

Freitag Samstag Sonntag 7—11 Uhr 7—11 Uhr 2—11 Uhr

Das grosse amerikanische

MARINE-SCHAUSPIEL:

er Held des

Mit interessanten, technisch hervorragenden Aufnahmen der amerik. U-Boote und Grosskampfschiffe verknüpft sich eine spannende Handlung,

Charlot Chaplin

Charlot traf ihn wieder!

Kür Theater-Gesellschaften Gesang-Vereine



Buchdruckerei Jean Frey

Zürich, Dianastraße 5 und 7.

Auf vielfach geäusserten Wunsch haben mie

Original-Lesemappen

des "Nebelspalter"

(in Ceinen mit Golddruck) aufgelegt Preis per Stück drei Franken

Zu beziehen vom Verlag des "Nebelspalter" [(Jean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme.